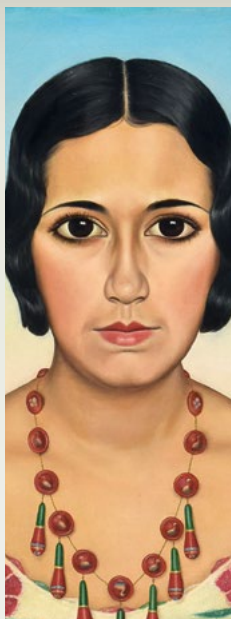


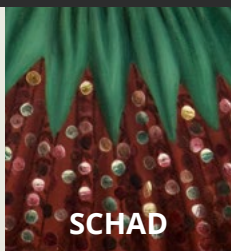


STADT
ASCHAFFENBURG — DIE KULTURSTADT



MUSEEN

www.museen-aschaffenburg.de



SCHAD



KIRCHNER



CRANACH

KULTURSTADT ASCHAFFENBURG ZWISCHEN SPESSART UND RHEIN-MAIN

Aschaffenburg setzt mit seinen Museen und kulturellen Highlights inmitten der vielfältigen Kulturlandschaft Nordbayerns und als Teil der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main herausragende Akzente.

Über Jahrhunderte von den Mainzer Erzbischöfen wie den bayerischen Königen geformt, bilden spektakuläre Bauten und herausragende Gartenlandschaften den außergewöhnlichen Rahmen. Das Renaissanceschloss Johannisburg mit seinen europaweit bedeutenden Sammlungen und das einzigartige Pompejanum bieten beeindruckende Erlebnisse.

Die hier vorgestellte Aschaffener Museumslandschaft präsentiert sich in besonderer Vielfalt: Von überregional beachteten Kunstausstellungen zu Themen der Moderne bis hin zu den eindrucksvollen archäologischen Sammlungen und den Höhepunkten der Kunst des Mittelalters und der Renaissance reicht die Bandbreite. Neben Naturkunde, Stadt- und Industriegeschichte stehen die international berühmten Künstler Ernst Ludwig Kirchner und Christian Schad im Mittelpunkt.

Die hervorragende Verkehrsanbindung Aschaffenburgs, die zentrale Lage aller Sehenswürdigkeiten, die zahlreichen Möglichkeiten für einen Bummel durch Geschäfte der Altstadt, ihre Gastronomie und Hotellerie, laden ein zum Verweilen und zum Genuss vielfältiger Angebote zwischen Natur und Kunst.



WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN DER STADT ASCHAFFENBURG



STIFTSKIRCHE

Zeugnis geistlicher Kunst im Mittelalter



POMPEJANUM

Antikenbegeisterung Bayerischer Könige



PARK SCHÖNBUSCH

Gartenlandschaft von europäischem Rang



KIRCHNER-HAUS

Geburtsort von Ernst Ludwig Kirchner

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.schloesser.bayern.de (Aschaffenburg)

www.kirchnerhaus-aschaffenburg.de

www.stiftsschatz.de (Stiftsbezirk)

DIE MUSEEN DER STADT ASCHAFFENBURG AUF EINEN BLICK

01 CHRISTIAN SCHAD MUSEUM

Expressionismus
Dadaismus
Neue Sachlichkeit
Schadographie

Pfaffengasse 26
Tel.: 0 60 21 . 3 86 74-0
(Verwaltung)
www.christian-schad-museum.de
Eröffnung 28. Juni 2019

02 KUNSTHALLE JESUITENKIRCHE

Sonderausstellungen
Klassische Moderne und
Gegenwartskunst

Pfaffengasse 26
Tel.: 0 60 21 . 21 86 98

03 SCHLOSSMUSEUM

Renaissanceschloss
und Kapelle
Korkmodelle
Christian Schad
Ernst Ludwig Kirchner

Schlossplatz 4
Tel.: 0 60 21 . 3 86 74-0

04 STIFTSMUSEUM

Lucas Cranach der Ältere
Tilman Riemenschneider
Stiftsschatz

Stiftsplatz 1 a
Tel.: 0 60 21 . 4 44 79 50

05 NATURWISSENSCHAFTLICHES MUSEUM

Naturhistorische Sammlung
Schönborner Hof
Wermbachstraße 15
Tel.: 0 60 21 . 45 61 05 23

06 MUSEUM JÜDISCHER GESCHICHTE & KULTUR

Geschichte der jüdischen
Gemeinde in Aschaffenburg

Treibgasse 20
Tel.: 0 60 21 . 2 90 87

07 KUNSTLANDING

Aktuelle internationale Kunst

Landingstraße 16
Tel.: 0 60 21 . 29 92 78

08 GENTIL HAUS

Künstler-Villa
„Sammelleidenschaft
um 1900“

Grünewaldstraße 20
Tel.: 0 60 21 . 3 86 74-0
(Verwaltung)



CHRISTIAN SCHAD MUSEUM

01

CHRISTIAN
SCHAD
MUSEUM

Expressionismus
Dadaismus
Neue Sachlichkeit
Malerei und Graphik
Schadographie
Fotographie



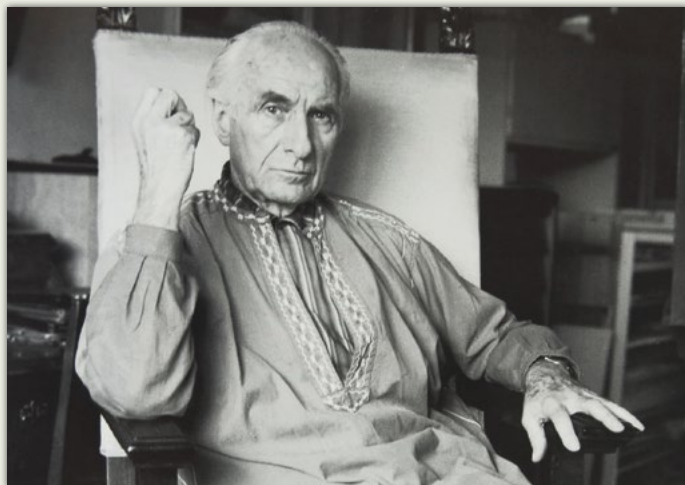
Öffnungszeiten
Dienstag 10-21 Uhr
Mittwoch bis Sonntag
10-18 Uhr
Montag geschlossen

Barrierefreier Zugang

Christian Schad (1894-1982) zählt zu den bedeutendsten Protagonisten der Moderne: Sein Leben ist mit den europäischen Metropolen Zürich, Genf, Rom, Wien und Berlin verbunden und reflektiert exemplarisch die Kunstbewegungen des 20. Jahrhunderts: von Dada, Expressionismus und Neuer Sachlichkeit bis zum Magischen Realismus nach 1945.

Die Fotographie ohne Kamera, die Schadographie, begründete neben den „Ikonen“ der Neuen Sachlichkeit seinen Weltruhm. Das Christian Schad Museum stellt die Künstlerpersönlichkeit und das Werk im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen vor.

Das architektonisch wie inhaltlich spannende und zeitgemäße Museum eröffnet zusammen mit der Kunsthalle Jesuitenkirche am 28. Juni 2019.



KUNSTHALLE 02 JESUITEN KIRCHE

Sonderausstellungen zur Kunst der Klassischen
Moderne und der Gegenwart



Öffnungszeiten:
Dienstag 10-21 Uhr
Mittwoch bis Sonntag
10-18 Uhr
Montag geschlossen

Barrierefreier Zugang

Die Kunsthalle Jesuitenkirche ist seit 1990 das Ausstel-
lungshaus der Stadt Aschaffenburg mit Schwerpunkten
der Klassischen Moderne und gefestigter Positionen der
Gegenwart.

1612 gründete der Mainzer Kurfürst Johann Schweikard
von Kronberg eine Jesuiten-Niederlassung in Aschaffen-
burg und förderte durch finanzielle Unterstützung den
Bau einer Kirche, der bereits 1621 fertig gestellt wurde.

Heute bietet der profanierte Sakralraum mit seinen
Stuckelementen ein eindrucksvolles Ambiente für
Ausstellungen moderner Kunst. Es finden in der Regel
drei bis vier wechselnde Ausstellungen pro Jahr statt.

Nach Eröffnung am 28. Juni 2019 sind die Kunsthalle Jesu-
itenkirche und das Christian Schad Museum mit einem
zentralen Eingang über den Arkadenhof zu entdecken.



SCHLOSS MUSEUM

03

Stadtgeschichte
Kunsth Handwerk
Malerei
Skulptur
Aschaffenburger Künstler der Gegenwart
Sonderausstellungen



Öffnungszeiten:
April-September: 9-18 Uhr
Oktober-März: 10-16 Uhr
Montag geschlossen
Geschlossen auch am:
1.1., Faschingsdienstag,
24.12., 25.12. und 31.12.

Barrierefreier Zugang

Aschaffenburg war seit dem Mittelalter die bevorzugte Residenz der Mainzer Erzbischöfe, den mächtigsten geistlichen Fürsten im Heiligen römischen Reich deutscher Nation.

Das prächtige Renaissanceschloss Johannisburg wird von der Bayerischen Schlösserverwaltung betreut und beherbergt neben den staatlichen Sammlungen seit 1972 auch das Schlossmuseum der Stadt Aschaffenburg. Hier werden auf 1400 qm Fläche Kunstwerke und historische Zeugnisse aus sechs Jahrhunderten ausgestellt.

Regelmäßige Sonderausstellungen regionaler Künstler sowie zu Themen der Angewandten Kunst ergänzen die Sammlungen zur fürstlichen Repräsentation und zur Stadt- und Industriegeschichte des 19. Jahrhunderts.



STIFTS MUSEUM

04

Archäologie
Kunst des Mittelalters
Renaissancekunst
Sakrale Kunst des Barock
Stiftsschatz



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11-17 Uhr
Montag geschlossen

Das Stiftsmuseum der Stadt Aschaffenburg bildet zusammen mit der benachbarten Stiftskirche und dem um 1220 entstandenen Kreuzgang ein einzigartiges Ensemble. Die Atmosphäre dieser historischen Gebäude lässt die Zeit der Stiftskanoniker lebendig werden.

Aschaffenburg erlebte eine erste Glanzzeit in Mittelalter und Renaissance. Kardinal Albrecht von Brandenburg wählte die Stadt zu seiner Residenz.

Die Hauptwerke des berühmten Stiftsschatzes und der Magdalenenaltar aus der Werkstatt Lucas Cranachs des Älteren bilden Höhepunkte der Dauerausstellung.



NATURWISSEN ⁰⁵ SCHAFTLICHES MUSEUM

Naturkunde
Regionale Flora und Fauna
Geologie
Mineralogie

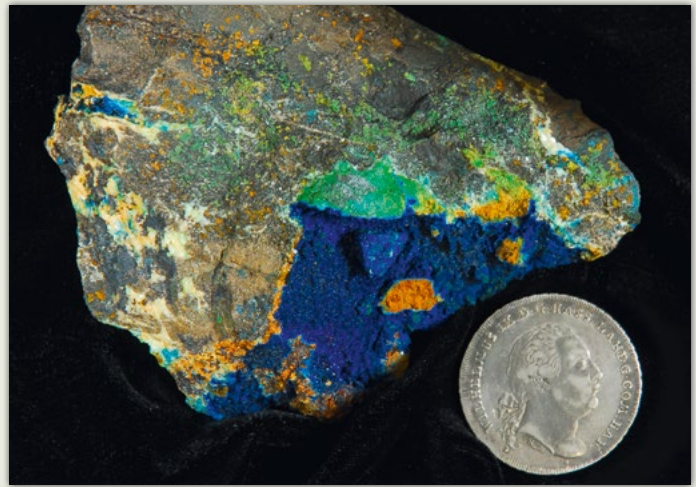


Öffnungszeiten:
Täglich 9-12 Uhr
und 13-16 Uhr
Mittwoch geschlossen

Das ehemalige Stadtpalais der Grafen von Schönborn aus dem Jahr 1681 beherbergt seit 1970 die naturkundlichen Sammlungen, die teilweise auf die Bestände der ehemaligen Königlich-Bayerischen Forstlehranstalt zurückgehen.

Es wird die heimische Flora und Fauna präsentiert, aber auch so manche exotischen Tiere und Pflanzen sind zu entdecken. Die geologischen und mineralogischen Abteilungen führen in die Topographie und Erdgeschichte des Spessartgebietes ein.

Zahlreiche museumspädagogische Angebote für Kinder, Familien und Erwachsene bietet das Führungsnetz:
www.fuehrungsnetz-aschaffenburg.de



MUSEUM JÜDISCHER GESCHICHTE & KULTUR

06

Dokumentation zur
ehemaligen jüdischen Gemeinde



Öffnungszeiten:
Mittwoch 9-16 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
Jeden ersten Sonntag
im Monat 14-16 Uhr
Juni, Juli, August, September
jeden Sonntag 14-16 Uhr

Eintritt frei

Führungen sind nach Ab-
sprache jederzeit möglich.

Die Dauerausstellung zur Geschichte der ehemaligen jüdischen Gemeinde in Aschaffenburg spannt den Bogen von der ersten Erwähnung im Jahr 1267 bis zur Zeit der Verfolgung im Nationalsozialismus.

Historische Dokumente wie Fotografien, Zeitungsberichte und -anzeigen illustrieren das wechselvolle Leben der Gemeinde. Deutlich wird auch, wie stark jüdische Bürger das wirtschaftliche und kulturelle Leben in der Stadt geprägt haben. Zahlreiche kultische Gegenstände, u. a. eine wechselnde Auswahl an Torawimpeln, und Objekte aus dem Geschäftsleben sind letzte, eindrucksvolle Zeugnisse der jahrhundertelangen Geschichte.

Das Rabbinatshaus, in dem sich heute das Museum befindet, stand einst in unmittelbarer Nähe zur 1891/93 erbauten Synagoge. Ein Modell zeigt diese städtebauliche Situation und ein Film mit der 3-D-Rekonstruktion der in der Pogromnacht 1938 zerstörten Synagoge stellt das ehemals imposante Gebäude anschaulich vor.



KUNST LANDING

07

Neuer Kunstverein Aschaffenburg e.V.

Internationale Kunst
experimentelle Projekte
regionale Künstler



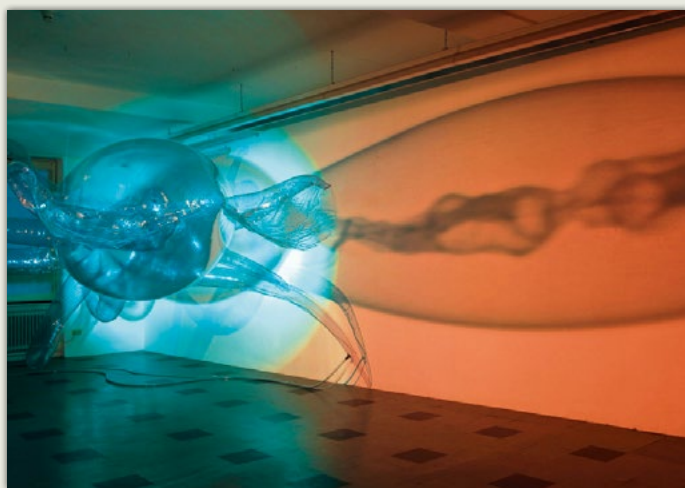
Öffnungszeiten während
laufender Ausstellungen:
Dienstag 14-19 Uhr
Mittwoch-Sonntag
11-17 Uhr
Montag geschlossen

Eintritt frei

Das klassizistische Gebäude in der Landingstraße wird seit 1997 vom Neuen Kunstverein Aschaffenburg e. V. für Ausstellungsprojekte mit internationalen und regionalen Künstlern genutzt.

Im Jahr finden vier bis fünf Präsentationen statt. Begleitprogramme mit Künstlergesprächen, Führungen, Filmabenden, Lesungen und kreativen Aktionen für Kinder runden das Angebot ab.

Anfang Dezember ist der jährliche Weihnachtskunstmarkt zu einer gefragten Veranstaltung geworden. Im Sommer bietet sich der schattige Innenhof als ruhige Oase inmitten der Stadt an.



GENTIL HAUS

08

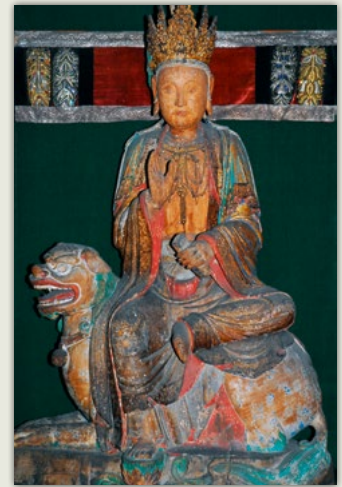
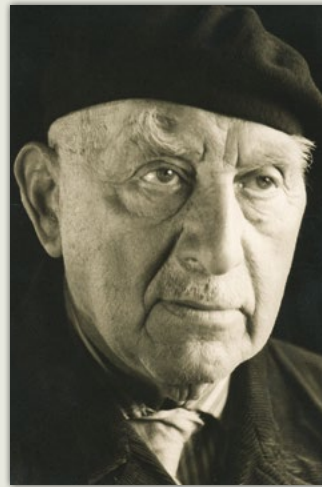
Historische Einrichtung
Angewandte Kunst
Ostasiatika
Volkskunst
Kunst der Moderne



Besuch nur nach Voranmeldung oder mit öffentlicher Führung möglich:
Tel. 06021.386 88 66
fuehrungsnetz@vhs-aschafenburg.de

Der als erfolgreicher Fabrikant zu großem Vermögen gekommene Anton Gentil (1867-1951) ging als Sammler, Künstler und Mäzen in die Geschichte der Stadt Aschafenburg ein.

Im Laufe seines Lebens erbaute er mehrere fantasievolle Villen in der Stadt, die er mit seiner spektakulären und vielfältigen Kunstsammlung ausstattete. 1949 überschrieb er seiner Vaterstadt das Anwesen in der Grünewaldstraße inklusive des kostbaren Kunstbesitzes als Schenkung; bis heute unverändert erhalten blieb dadurch ein skurriles „Sammlerhaus“, dessen Eigenwilligkeit und besondere Atmosphäre die Tradition der Arts and Crafts-Bewegung in eigener Weise deutet.



Bleiben Sie auf dem Laufenden:



@MuseenAB #MuseenAB

www.museen-aschaffenburg.de

Newsletter: www.museen-aschaffenburg.de/newsletter

Führungsanfragen:

Erwachsenen-Gruppen . Tourist-Information

Tel.: 0 60 21 . 39 58 00 . tourist@info-aschaffenburg.de

Schulklassen, Kinder, Jugendliche, Familien, Anmeldung für Workshops:

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren

Führungsnetz / Museumspädagogischer Dienst

VHS Aschaffenburg . Tel.: 0 60 21 . 386 88 66

fuehrungsnetz@vhs-aschaffenburg.de

www.fuehrungsnetz-aschaffenburg.de



Sie können Aschaffenburg auch bequem mit dem ICE erreichen. Alle Museumsbesucher, die ein gültiges Bahnticket für den Tag vorlegen, erhalten ermäßigten Eintritt.



Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Museen der Stadt Aschaffenburg
Museumsverwaltung Schloss Johannisburg
Schlossplatz 4 . D-63739 Aschaffenburg
Telefon: +49 6021 38674-0
Telefax: +49 6021 38674-30
E-Mail: info@museen-aschaffenburg.de